

Parteien

SVP BEZIRK DIELSDORF
ÖV-Finanzierung
ist gesichert

Durch den Volksentscheid von 2014 zur Finanzierung und zum Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (Fabi) wird die gesamte Bahninfrastruktur vom Bund finanziert. Die Kantone leisten dafür einen Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds (BIF) vom Bund, für den Kanton Zürich sind dies rund 120 Millionen jährlich. Der Regierungsrat schlug daher eine Reduktion der Einlage von jährlich 70 Millionen auf 55 Millionen Franken vor. So soll mit der am 10. Juni zur Abstimmung gelangenden Vorlage bis 2019 die Einlage auf 20 Millionen reduziert und danach bis 2037 jährlich 60 Millionen eingelegt werden. Unter dem Strich ist das Ergebnis ein Nullsummenspiel, welches den Verkehrsfonds keinesfalls plündert, aber die Staatskasse schont. Stellt man die Mindereinlage in den Verkehrsfonds den zusätzlichen Beiträgen an den Bund gegenüber, wird klar, dass von einem «Totsparen» des öffentlichen Verkehrs keine Rede sein kann. Mit dem derzeitigen Fondsbestand von 900 Millionen sind alle vorgesehenen Ausbauprojekte des öffentlichen Nahverkehrs auf weite Sicht gesichert. Wird das Gesetz abgelehnt, bleibt die heutige Regelung in Kraft. Damit wird der Fonds nachweislich über den Bedarf gespeist und Mittel gebunden, welche für andere Zwecke nicht mehr zur Verfügung stehen. Der Widerstand

Grossevent mit Prüfungen

SKEMA Über 2000 Personen haben in Bülach am vergangenen Samstag zusammen das 40-Jahr-Jubiläum einer der grössten Kampfkunstorganisationen der Schweiz gefeiert.

750 Kampfkunststudenten der Skema legten am vergangenen Samstag in der neuen Hirslen-Dreifachturnhalle in Bülach Prüfungen ab, darunter 500 Kinder und Jugendliche, 250 Erwachsene mit gegen 100 Instruktoressen aus 25 Skema-Standorten. Skema ist die Suny Kamay Energy und Martial Arts Academy, die 1978 durch Roland Krauer in Kloten ihre erste Schule aufmachte. Bis zum Abend wurde in der Hirslen geschwitzt und gekämpft, aber immer in freundschaftlicher, fast schon familiärer Atmosphäre. Schliesslich kennen sich die Teilnehmenden teilweise schon seit 40 Jahren und aus vielen Lagern, Events oder Asienaufenthalten.

Die Kinder zeigten komplexe Bewegungsabläufe und synchron ausgetragene Formen vor, die ihre körperliche und geistige Entwicklung unterstützen. Bei der Jugend-Selbstverteidigung fiel der grosse Anteil von Mädchen auf – sie wissen sich durchaus zu wehren, wenn es sein muss. Beobachtet und bestaunt



Die 500 Kinder zeigten komplexe Bewegungsabläufe vor.

Foto: PD

wurden sie von zahlreichen ange-reisten Eltern, Grosseltern und auch Freunden. Zum Schluss testeten die Erwachsenen ihre Selbstverteidigungsfähigkeiten aneinander, mit und ohne Waffen – Kurzstock und Messer. In

einem von Skema-Therapeuten und Ärzten betreuten Ruheraum luden die Besucher ihre Energien auf und liessen sich gesundheitlich beraten.

Gefeiert wurde das Jubiläum aber nicht nur mit Prüfungen,

sondern auch mit der Ernennung neuer Instruktoressen und vor allem einem ausgelassenen Fest am Abend, bei dem die Freundschaft durch Kampfkunst gefeiert und ausgiebig betanzelt wurde. red

BuchTipp



«Die störrische Braut» von Anne Tyler, erschienen im Knaus-Verlag.

Foto: PD

DIE STÖRRISCHE BRAUT
Väter, Töchter
und Ehemänner

Kate Battista ist frustriert. Wie kommt es eigentlich, dass sie ihrem exzentrischen Vater braven Haushalt schmeisst und sich um ihre jüngere, pubertierende Schwester Bunny kümmert, die nur Flausen im Kopf hat? Auch in ihrem Job im Kindergarten gibt es immer nur Ärger. Kates Mutter ist vor vielen Jahren verstorben, und ihr Vater verkriecht sich als Wissenschaftler die meiste Zeit in seinem Labor.

Professor Battista hat andere Sorgen. Seit Jahrzehnten

Sehr gute Leistungen am Sporttag